

Gottesdienst für Familien mit Kindern

(6. Sonntag in der Osterzeit)

Vorbereiten:

In der Mitte des Tisches steht eine Kerze. Neben der Kerze können auch ein Kreuz und eine Bibel in die Mitte gelegt werden. Evt. kleine Kerzen für die Fürbitten. Ein Gotteslob für die Lieder – Lieder selbst aussuchen oder Vorschläge nehmen

Zu Beginn des Gottesdienstes wird die Kerze in der Mitte angezündet.

- **Beginn mit dem Kreuzzeichen:** „Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.“
- **Lied:** „Wo zwei oder drei“ - oder ein anderes Lied, z.B.: GL 326 „Wir wollen alle fröhlich sein“

73 Wo zwei oder drei

Kanon zu 2 Stimmen

1. F B/F C/F B/F

Wo zwei o-der drei in mei-nem Na-men ver-

F d F g g7

sam-melt sind, da bin ich mit-ten

a C F 2. F

un-ter ih-nen. Wo zwei o-der

B/F C/F B/F F

drei in mei-nem Na-men ver-sam-melt sind, da

d F g g7 a C F

bin ich mit-ten un-ter ih-nen.

T.: Mt. 18.20; M.: Kommunität Gnadenthal
R.: Präsenz-Verlag, 65597 Gnadenthal

- **Kyrie - Gebet**
 1. Kyrie: Jesus, unser Bruder, nicht immer sind wir friedlich zueinander.
Hilf uns miteinander Frieden zu schließen.
alle: Herr, erbarme dich.
 2. Kyrie: Jesus, unser Bruder, manchmal denken wir nicht an unsere Umwelt und die Tiere.
Hilf uns auch auf sie acht zu geben.
alle: Christus, erbarme dich.
 3. Kyrie: Jesus, unser Bruder, schnell haben wir die guten Vorsätze vergessen.
Hilf uns immer wieder daran zu denken.
alle: Herr, erbarme dich.

Jesus Christus, du unser Freund und Retter – schenke uns deine Liebe.

- **Lied:** GL 169 – „Gloria, Ehre sei Gott“

- **Gebet**

Guter Gott,

in dieser Zeit zwischen Ostern und Pfingsten werden wir daran erinnert, dass es für die Freunde Jesu gar nicht so einfach war miteinander den richtigen Weg zu finden. Sie waren unsicher und hatten Angst. Auch heute geht es vielen Menschen so, denn sie haben Angst vor einer Corona-Erkrankung. Lass uns gemeinsam Wege finden, wie wir gut damit umgehen können. Wir wissen, du bist bei uns, auch wenn wir dich nicht mehr sehen können.
Amen.

- **Evangelium – Frohe Botschaft** (Johannes 14, 15-21 – Evangelium in leichter Sprache)

(www.evangelium-in-leichter-sprache.de/lesejahr-a-6-sonntag-der-osterzeit)

Einmal sagte Jesus zu seinen Freunden.

Wenn mich einer lieb hat, tut er, was ich sage.

Ich gehe jetzt bald zu meinem Vater. Aber ich komme wieder.

In der Zwischenzeit lasse ich euch nicht alleine. Aber ich kann nicht selber hier bleiben.

Mein Vater schickt euch jemand. Der bleibt immer bei euch.

Mein Vater sendet euch einen Helfer. Der Helfer gibt euch Kraft.

Der Helfer ist der Heilige Geist. Der Heilige Geist bleibt immer bei euch.

Der Heilige Geist bleibt bei allen Menschen, die auf meine Worte hören.

Der Heilige Geist will in eurem Herzen sein. Jetzt seht ihr mich noch.

Bald seht ihr mich nicht mehr. Aber ich bin immer bei euch. Im Heiligen Geist.

Wenn ihr mich lieb habt, dann ist auch der Vater bei euch. Und ich bin immer bei euch.

Ihr werdet es merken.

- **Austausch:**

Jesus erzählt uns, dass Gott uns nicht alleine lässt. Er verspricht uns den Heiligen Geist. Das Pfingstfest erinnert an den Heiligen Geist, der aus den ängstlichen Jüngern Menschen gemacht hat, die überall von Jesus, Gott Vater und dem Heiligen Geist erzählt haben. Der Heilige Geist schenkt uns Mut, er hilft uns zu spüren, dass wir nicht alleine sind.

Ich lade euch ein, gemeinsam zu überlegen:

- Habt ihr schon einmal erlebt, dass ihr alleine wart und ihr habt gemerkt, wenn ich an jemanden denke, dann habe ich mehr Mut?
- Fühlt ihr euch manchmal mit Mama oder Papa oder euren Kindern verbunden, auch wenn ihr nicht zusammen seid?

Dann haben wir vielleicht schon einmal etwas von dem gespürt, was Jesus damals seinen Freunden sagen wollte. Er wollte ihnen Mut machen, dass sie wissen: Ich bin nie alleine, auch wenn der Begleiter nicht immer zusehen ist. Das kann einen doch schon ziemlich beruhigen, oder?

- **Lied:** GL 838 – „Du bist das Brot“

- **Fürbitten:**

Jesus, du hast allen Menschen, die deine Gebote halten, den Heiligen Geist als Beistand versprochen. Darum bitten wir dich:

- Stärke alle Menschen durch den Heiligen Geist, die Ärzte und Pflegekräfte.
- Stärke alle Menschen durch den Heiligen Geist, die krank sind oder kranke Freunde und Angehörige haben.
- Stärke alle Menschen durch den Heiligen Geist, die barmherzig sind.
- Stärke alle Menschen durch den Heiligen Geist, die sich für Frieden einsetzen.
- Stärke alle Menschen durch den Heiligen Geist, die das Wort Gottes verkünden.
- Stärke alle Menschen durch den Heiligen Geist, die um Verstorbene trauern.

Denn durch deinen Heiligen Geist bist DU bei uns bis zum Ende der Welt. Dafür danken wir Dir - AMEN.

- **Vater unser** wir stellen uns hin, reichen uns die Hände und beten gemeinsam

- **Segensgebet:**

Gott lass uns spüren, dass du bei uns bist und bleibst.

Gott lass uns spüren, Frieden ist möglich, hier und heute.

Gott lass uns spüren, viele Menschen auf der ganzen Welt sind auf unserer Seite.

Segne und beschütze uns guter Gott.

Kreuzzeichen: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

- **Lied:** GL 832 - „Wo Menschen sich vergessen“ oder ein Marienlied GL 849 – „Maria, breit den Mantel aus“



Quelle: www.familien294.de - Ausmalbild zu Joh 14, 15 - 21

*Für die Pastoralteams der Seelsorgebereiche Alfter,
Bornheim-Vorgebirge und Bornheim – An Rhein und Vorgebirge
Martin Sander, Diakon*